

Gallerz

Berlin, 20.11.2017

## PRESSEMITTEILUNG

# Project ON # 3 – BUBBLE

- **Ausstellungszeitraum:** 30.11. – 30.12.2017
- **Eröffnung:** 30.11.2017 (Do), 19.00 Uhr
- **Ausstellende KünstlerInnen:** Hyung-Geun Park, Soyoung Lee, Ae Hee Lee, Cornelia Nagel
- **Ort:** Koreanisches Kulturzentrum  
Gallery damdam  
Leipziger Platz 3  
10117 Berlin

*Eintritt frei*

- **Über die Ausstellung:**

### **Dritte Ausstellung durch Ausschreibung des Koreanischen Kulturzentrums im Jahr 2017**

Das Koreanische Kulturzentrum (Leiter: Gesandter-Botschaftsrat Dr. Kwon Sehoon) präsentiert vom 30. November bis zum 30. Dezember in seiner Galerie damdam eine Gruppenausstellung mit den Künstlern und Künstlerinnen Hyung-Geun Park, Soyoung Lee, Ae Hee Lee und Cornelia Nagel. In diesem Jahr wurden im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung insgesamt zwölf Kunstschaffende ausgewählt. In Anlehnung an ihr Thema und den Charakter ihres Werkes wurden die Arbeiten von jeweils vier Künstlern in einer Ausstellung zusammengefasst und werden in insgesamt drei Ausstellungen gezeigt. Dies ist die letzte dieser drei Gruppenausstellungen. Die Vernissage findet am Donnerstag, den 30. November, um 19.00 Uhr statt.

### **„Bubble“ – das dritte Thema der Ausstellungsreihe „Project ON“**

Der französische Philosoph Bachelard empfand die Vorstellungskraft als dynamische Kraft, die in der Natur und in unserem Inneren existiert. Er glaubte, sie sei eine aus eigenem Antrieb wachsende Fähigkeit, und betrachtete den Tagtraum als Ort, an dem die

Einbildungskraft wirke. Der Tagtraum, der einer Art Meditationszustand entspricht, ist die Verbindung zwischen den vor uns ausgebreiteten Objekten und der Welt. Er ist ein Bewusstseinszustand, der dem Träumen im wachen Zustand gleicht. Als Titel der Ausstellung wurde der englische Begriff „Bubble“ gewählt. Das Wort, das vielerlei Bedeutungen hat, steht unter anderem für einen Ort, der Schutz vor einer unerfreulichen Realität bietet, und wird mit Tagträumen assoziiert. Ein solcher Tagtraum, der eine Auszeit vom Alltag verschafft, indem für einen Moment die reale Welt in den Hintergrund rückt, ist das Thema der dritten Ausstellung durch Ausschreibung dieses Jahres.

An der Ausstellung nehmen teil: Hyung-Geun Park, der die Grenzen zwischen Realität und Trugbild, zwischen innerer und äußerer Welt, durch surrealistische Stimmungen in Bilder füllt, Soyoung Lee, die auf die Kontinuität des Raums fokussiert und die Realität zeigt, die zwischen dem gewöhnlichen Alltag und dem subjektiven Bewusstsein existiert, Ae Hee Lee, die seit dem Jahr 2013 bis zum heutigen Tag ihre Träume täglich auf der Leinwand festhält, sowie Cornelia Nagel, die Raku-Keramiken fertigt, bei denen das Ergebnis des Brennvorgangs immer von Irregularität, Zufall und Risiko geprägt ist. Diese Ausstellung erweckt durch entwickelte Techniken und stimulierende Außenansichten unsere verkümmerte Vorstellungskraft zu neuem Leben, um uns in einen Zustand zurückzuführen, in dem wir wieder träumen können.

### **Die dritte Ausstellung durch Ausschreibung des Jahres 2017**

Der Gesandte-Botschaftsrat Dr. Kwon Sehoon, Leiter des Koreanischen Kulturzentrums, über die Ausstellung: „Der Tagtraum, bei dem es sich weder um einen Zustand des völligen Bewusstseins, noch um einen Zustand der völligen Unbewusstheit handelt, ist eine geistige Aktivität, die nur der Mensch ausüben kann. Ich hoffe, dass Sie durch diese Ausstellung die Wichtigkeit des Träumens und die damit verbundenen angenehmen Gefühle erfahren werden. Ich träume davon, dass die letzte Ausstellung durch Ausschreibung dieses Jahres den Auftakt für eine neue öffentliche Ausschreibung im Jahr 2018 bildet. Ich würde mich über Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit für die öffentliche Kunstausschreibung freuen, die wir im kommenden Jahr wieder durchführen.“

- **Über die Künstler:**

Hyung-Geun Park (\*1973): Der Künstler, der seinen MA in Image & Communication am Goldsmiths College, University of London, ablegte, zeigt Chaos und Unordnung in der realen Welt. Der Künstler, der nach dem perfekten Gleichgewicht strebt, thematisiert in seinen fotografischen Arbeiten Gefühle der Unterdrückung in vertrauten Landschaften.

Soyoung Lee (\*1968): Nach ihrem Abschluss in Bildender Kunst an der Ewha Womans University in Seoul studierte die Künstlerin an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Sie interessiert sich für die Kontinuität des Raums sowie für Korridore, neutrale

Orte, die weder ein Zentrum noch Ecken haben, und analysiert in ihrem Werk den Begriff des Raums.

Ae Hee Lee (\*1982): Nach dem Studium der Freien Kunst im Hauptfach an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig lebt und arbeitet die Künstlerin seit 2011 in Berlin. In ihrem Werk konzentriert sie sich auf die innere Realität, die im Unbewussten des Menschen existiert, und zeichnet jeden Tag ihre Träume auf.

Cornelia Nagel: Die Keramikerin, die seit 1982 als freischaffende Künstlerin in Korea, Japan und Deutschland arbeitet, ist Expertin für Raku-Keramiken. Nachdem sich herausstellte, dass es sich bei Raku nicht um eine japanische, sondern um eine koreanische Keramikmethode handelt, setzte sie ihre künstlerische Tätigkeit in Korea fort.

Weiter Information unter: <http://kulturkorea.org/de/pressematerial>

Ansprechpartnerin: Ka Hee Jeong, Kuratorin (T: +49 30 26952-174 E: [kahee.jeong@kulturkorea.org](mailto:kahee.jeong@kulturkorea.org))